

28.10.2014

## Kleine Anfrage 2854

des Abgeordneten Thomas Nüchel FDP

### Massenschlägerei in Gelsenkirchen nach Fußballspiel

Am 19. Oktober 2014 gab es ein Bundesliga-Fußballspiel zwischen Hertha BSC und Schalke 04. Am Hauptbahnhof in Gelsenkirchen kam es im Anschluss an das Spiel zu Gewalt zwischen einigen der rivalisierenden Fans und zwischen Fans und Polizei. Gewaltbereite Schalke-Fans griffen Beamte einer Polizei-Hundertschaft mit Flaschen und Pyrotechnik an. Kurz darauf eskalierte die Situation und artete in eine Massenschlägerei aus, da weitere Fans mit mehreren Bussen am Bahnhof ankamen. Durch die Gewalteskalation wurden zwölf Beamte so stark verletzt, dass drei von ihnen ins Krankenhaus mussten. Schaden nahmen auch Geschäfte, Gaststätten und Einsatzfahrzeuge. Erst mit Unterstützung der Bundespolizei konnten die Schlägergruppen getrennt werden.

Laut dem neuen Konzept des Innenministers Ralph Jäger (SPD) zur „Lageangepassten Reduzierung der polizeilichen Präsenz bei Fußballspielen“ wurde das Bundesligaspiel als sogenanntes Nichtrisikospiel eingestuft. Bei Nichtrisikospielen wird weniger Polizei als bei Risikospielen eingesetzt. Angesichts historischer Animositäten hätte es aber genügend Gründe gegeben die Polizeipräsenz bei dem Spiel zu verstärken. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hält das neue Einsatzkonzept laut aktuellen Presseberichten für gescheitert. Die im Innenausschuss in der letzten Woche gegebenen Erklärungen und Antworten blieben vielen Beobachtern zu ausweichend.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Warum wurde trotz einer bedenklichen Tradition von Konflikten nur die Erfahrung aus der vorletzten Begegnung von Hertha BSC und Schalke 04 zur Klassifizierung als Nichtrisiko-Spiel herangezogen?
2. Erfolgt konkrete Absprachen mit der Bundespolizei für die Einsatzplanung?
3. Inwieweit hat die fehlende polizeiliche Begleitung der Hertha-Fans am Bahnhof zur Massenschlägerei beigetragen?
4. Warum wurde die Ankunft mehrerer Busse mit Hertha-Fans am Bahnhof von Gelsenkirchen nicht als Risiko eingeschätzt?

Datum des Originals: 28.10.2014/Ausgegeben: 29.10.2014

5. Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus den Ereignissen des Fußballspiels zwischen Herta BSC und Schalke 04 für das Konzept „Lageangepasste Reduzierung der polizeilichen Präsenz bei Fußballspielen“?

Thomas Nüchel